

OUTDOOR

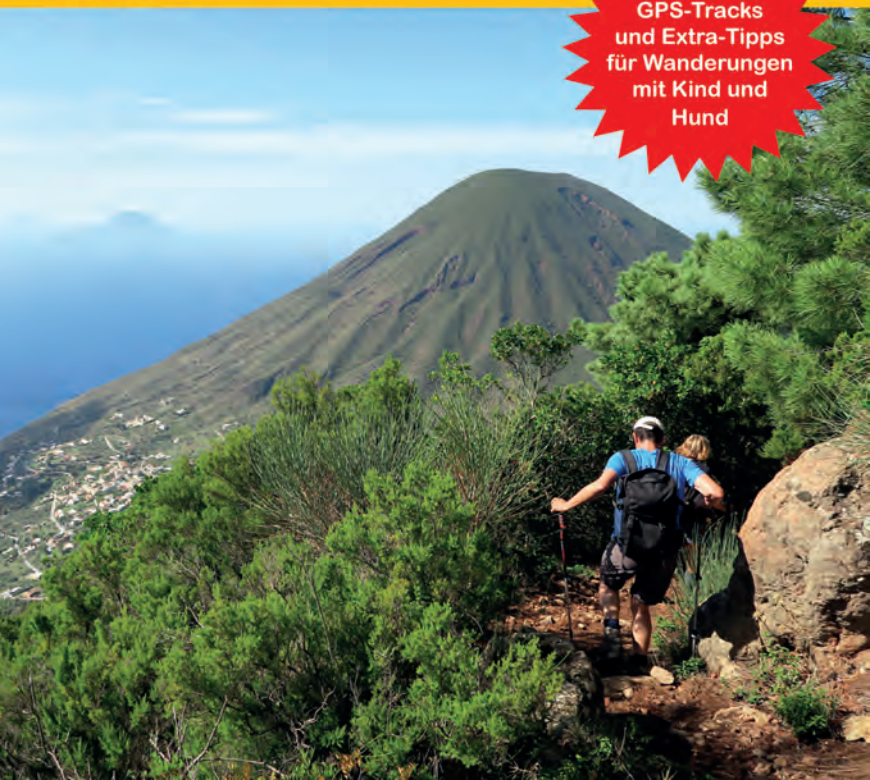
Wanderführer

Liparische Inseln

22 Touren zwischen Vulkanen
und Küsten



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderungen
mit Kind und
Hund





Lipari

Vulcano

Salina

Filicudi

Alicudi

Panarea

Stromboli

Westküste Liparis vom Boot aus

OutdoorHandbuch Band 334

ISBN 978-3-86686-832-8

2., überarbeitete Auflage 2024

Text: Wolfgang Barelds

Fotos: Idhuna Barelds (S. 125-138), alle übrigen Wolfgang Barelds

Karten: Dieter Großelohmann

Lektorat: Ricarda Kuschma

Layout: Anna-Lena Ebner

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 52 farbigen Abbildungen sowie 23 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:25.000 und 1:50.000, 23 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Abstieg vom Monte Fossa (Tour 13)

Inhalt

Wandern auf Vulkaneilanden 7

Reise-Infos 8

An und Abreise	8	Wanderinfrastruktur	14
Standort & Unterkünfte	11	Wandern mit Hund	15
Pauschalreisen	11	Wandern mit Kind und Buggy	16
Verkehrsmittel	12	Klima & Reisezeit	16
Öffnungszeiten	13	Karten & GPS	17
Preise	14	GPS	18
Telefon	14	Updates	18

Lipari 19

① Stadtrundgang durch Lipari (2,9 km) 23

🔄 *Tour für Kulturinteressierte*    

② Auf den Monte Rosa (6,8 km) 28

↔ *Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer*

③ Von Aquacalda um den Monte Pilato nach Canneto/Lipari (8,4 km) 32

➔ *Tour für Genießerinnen und Genießer von Natur und Landschaft*

④ Wanderung zur Forgia Vecchia (7,4 km) 39

➔ *Tour für Genießerinnen und Genießer von Natur und Landschaft*

⑤ Rundwanderung im Süden von Lipari (10,3 km) 45

🔄 *Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer*

⑥ Rundwanderung Lipari mit Quattrocchi und Pianoconte (7,8 km) 52

🔄 *Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer*

7 Panorama-Westküstentour bei Pianoconte (7 km) 58

→ Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer



8 Westküstenwanderung auf Lipari (10,3 km) 62

→ Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer



9 Auf die höchsten Gipfel von Lipari (11,5 km) 67

→ Tour für Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer



Vulcano 74

10 Westküstenwanderung auf Vulcano (8,5 km) 77

→ Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer



11 Auf den Gran Cratere (6,1 km) 82

→ Tour für vulkanisch Interessierte



12 Zum Valle dei Mostri auf Vulcanello (4,4 km) 86

→ Tour für geologisch Interessierte



Salina 90

13 Von Santa Marina auf den Monte Fossa (10,5 km) 93

→ Tour für Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer



14 Von Malfa über Monte Fossa und Madonna del Terzito
nach Rinella (9,4 km) 98

→ Tour für Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer



15 Westküstenwanderung auf Salina (7,5 km) 104

→ Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer



Filicudi 109

16 Capo Graziano und Geistersiedlung Zucco Grande (7,9 km) 112

U/→ Tour für geschichtlich Interessierte und Landschaftsgenießerinnen
und -genießer



- 17** Auf den höchsten Gipfel von Filicudi (8,5 km) 116
 ↻ Tour für Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer   

Alicudi 120

- 18** Schnupperrunde auf entlegenem Eiland (2,1 km) 122
 ↻ Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer
   

Panarea 125

- 19** Auf die Punta del Corvo (7,8 km) 129
 ↻ Tour für Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer, die gerne die Landschaft genießen   
- 20** Wanderung zum Capo Milazzese (4,8 km) 135
 ↻ Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer
    (Spaziervariante)  

Stromboli 139

- 21** Panoramaweg zur Sciarra del Fuoco und zum Osservatorio (9,5 km) 143
 ↻ Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer   
- 22** Kurze Rundwanderung bei Ginostra (3,6 km) 150
 ↻/↻ Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer
   

- Bonustour:** Wanderung auf den Gipfel (8 km) 153
 ↻ Tour für Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer und Vulkanfans   

Kleiner Sprachführer zum Inselwandern 158

 Eine **Übersichtskarte** der Wege, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Wandern auf Vulkaneilanden

„Liparische Inseln – wo sind die denn?“ – das ist oft die erste Frage, wenn man von dieser Inselgruppe spricht. Die andere Bezeichnung, „Äolische Inseln“, klingt griechisch, tatsächlich liegt dieser italienische Archipel aber zwischen Sizilien und Neapel und besteht aus sieben vulkanischen Inseln, deren bekannteste Stromboli mit dem gleichnamigen Vulkan ist.

Wie in vielen anderen italienischen Regionen finden Sie hier eine faszinierende Landschaft, die dazu einlädt, die Inseln zu Fuß zu erkunden. Geologische Höhepunkte sind Vulkane in unterschiedlichen Stadien. Allerdings lässt die Infrastruktur zum Wandern zu wünschen übrig: Wegweiser und Wandertafeln sind Mangelware, die Pflege der Wege ist sehr unterschiedlich und ändert sich jedes Jahr. Das eine Jahr sind manche – auch Teile der hier beschriebenen Wege – infolge wuchernder Vegetation (u. a. Brombeeren) nur schwer begehbar (etwa Touren 3, 5, 8, 9, 17), das andere Jahr sind Zwischenstücke ohne jeden Zusammenhang in idealem Zustand. Auf jeden Fall empfiehlt sich vor der Tour ein Blick auf die Website des Verlages mit Updates zu den Wanderungen.

So oder so ist auf jeden Fall viel Flexibilität nötig bei den Touren; jederzeit sind kurzfristige Änderungen möglich, ob bei Schiffsverbindungen oder Wanderwegen. Letztere können infolge starker Regenfälle und dadurch entstandenen Hangrutsche unpassierbar sein. Das betrifft die Touren 3, 6, 8, 15, 16 und 21.

Als festes Quartier für einen Wanderurlaub bietet sich die Hauptinsel Lipari an, wo Sie viele Unterkünfte und eine gute Infrastruktur finden. Außerdem gibt es von Lipari aus die meisten Schiffsverbindungen zum Festland und zu den Nachbarinseln, sodass Sie von hier aus gut die anderen Inseln besuchen können.

Die in diesem Buch vorgestellten Wanderungen sind alle an einem Tag zu gehen – oft in wenigen Stunden – und tragen damit dem Klima sowie den nicht immer optimalen Schiffsverbindungen Rechnung. Beschrieben sind insgesamt 23 Wanderungen, von denen aber nur 22 nummeriert sind, weil nur diese aktuell regulär begangen werden können. Die letzte Tour – der spektakuläre Vulkanaufstieg auf Stromboli – kann man derzeit aus Sicherheitsgründen (auch mit Guide) nicht begehen und wird daher als „Bonustour“ ohne Nummer beschrieben für den Fall, dass das Verbot wieder aufgehoben wird.

Viele der Wanderungen lassen sich nach dem Baukastenprinzip zu einer größeren verbinden, sodass auch ausdauernde Wanderinnen und Wanderer auf ihre

Kosten kommen. Bei den einzelnen Touren finden Sie jeweils Tipps für günstige Verknüpfungen.

Ein Dank für aktuelle Infos geht an Kolleginnen und Kollegen aus der Wanderreiseleitung, vor allem Dr. Nadine Offermanns und Reinhold Spitzer.

Der Autor freut sich über Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern an den Verlag, der auf seiner Website Updates und GPS-Daten zu den Touren bereitstellt.

Reise-Infos

An und Abreise

Die zwischen Neapel und Sizilien im Tyrrhenischen Meer liegenden Liparischen Inseln sind nur per Schiff ab Neapel oder Sizilien (v. a. Milazzo, teilweise auch Messina) zu erreichen.

 Als Anreiseflughäfen sind zuerst Catania, dann Neapel oder Palermo zu nennen, die allesamt mit Direktflügen ab Deutschland zu erreichen sind.

Von dort geht es weiter wie folgt:

- ▷ **Catania:** Direkt ab dem Flughafen fährt ganzjährig ein Direktbus zum Hafen von Milazzo: täglich ab Flughafen Catania 11:00 und 19:00, ab Milazzo Porto 8:45 und 15:45, April bis September auch zusätzlich ab Flughafen Catania 12:30, ab Milazzo 9:10, von Juni bis September täglich jeweils 6 Abfahrten: ab Flughafen Catania 9:10, 11:00, 12:30, 15:30, 17:00, 19:00, ab Milazzo 5:30, 8:30, 9:50, 12:10, 14:20, 15:45 (€ 15, hin und zurück € 26, Dauer: 2 Std.,  www.giuntabus.com → Orari). Tickets gibt es im Internet oder am Fahrkartenkiosk vor dem Flughafen (rechter Ausgang). Außerhalb dieses Zeitraumes geht es mit dem stündlich ab dem Flughafen verkehrenden Linienbus (etwa € 9, Fahrkartenkiosk vor dem Flughafen, rechter Ausgang,  www.saisautolinee.it) zum Bahnhof Messina, von dort fährt etwa stündlich ein Bus in 45 Min. nach Milazzo zum Hafen ( www.giuntabus.com → Orari). Zwischen Catania und Milazzo verkehrt außerdem ein privater **Shuttle-Service**, der aber teurer ist (ab etwa € 25 p. P.,  www.alibrando.net).
- ▷ **Neapel:** Von 6:30 bis 23:30 fährt halbstündlich der Alibus zur Stazione Marittima an der Piazza Municipio (*linea speciale*, € 5, Dauer: ca. 30 Min.,  www.anm.it). Alter-

nativ können Sie mit dem Taxi zum Hafen fahren (ca. € 30). Von dort geht es per Fähre zu den Liparischen Inseln (☞ 🚗).

- ▷ **Palermo:** Vom Flughafen Palermo (Station Punta Raisi) gibt es wenige (3) Bahnverbindungen täglich, mit Umstieg in Palermo Centrale oder Termini Imerese (Dauer: ca. 4 Stunden, ☞ www.trenitalia.it). Vom Bahnhof Milazzo fährt der Stadtbus Linie 5 zum Hafen (Porto molo Marullo) (☞ www.astsicilia.it/orari-autolinee-urbane → Milazzo). Von dort geht es per Fähre zu den Liparischen Inseln (☞ 🚗).

 Ab Milazzo fahren mehrmals täglich Autofähren sowie Schnellboote zu den Liparischen Inseln. Meistens wird zuerst Vulcano bedient (ca. 1 Std. bis 1 Std. 30 Min. Fahrzeit), danach Lipari (weitere 15 bis 20 Min.). Die Fahrt mit der Autofähre kostet etwa € 15 (zzgl. ca. € 2 bei Vorausbuchung), mit dem Schnellboot zwischen € 14 und 21 zzgl. Einreisesteuer. Diese betrug zuletzt € 2,50 bzw. in der Zeit vom 1.6. bis zum 30.9. € 5 pro Person. Die Preise für die Schnellboote schwanken um mehrere Euro, was von dem Auftraggeber der jeweiligen Fahrt und damit von öffentlichen Zuschüssen abhängt (Staat oder Provinz Sizilien).

Mindestens einmal täglich gibt es eine Schnellbootverbindung von Messina nach Lipari (z. B. 14:10, ca. € 26) bzw. andersherum (z. B. ab Lipari 7:00, an Messina 8:25).

 Große Gepäckstücke (Koffer) kosten extra: bei Schnellbooten zuletzt (2024) € 5, bei Fähren € 1.

Die Verbindungen zwischen Milazzo und Lipari im Überblick (Nebensaison; ohne Sommer- und Wintermonate):

Reederei / Schiffstyp	Milazzo – Lipari	Lipari – Milazzo
Siremar (Fähre)	7:00 Mo bis Sa 9:00 täglich 14:30 Mo und Do 17:15 oder 18:15 täglich	6:30 täglich 10:10 (tw. 12:05) Mi und Sa 14:00 täglich 17:15 (tw. 16:15) Mo bis Sa
Liberty Lines (Schnellboot)	täglich beinahe stündlich zwischen 7:00 und 19:10 mit 3-stündiger Lücke vormittags	täglich beinahe stündlich zwischen 6:50 und 19:15

 Die letzte Abfahrt ab Milazzo zu den Inseln ist Mo bis Fr um 19:15 (im Sommer 19:45) mit dem Schnellboot von Liberty Lines!

Lipari

Abstieg von der Cave di Caolino (Tour 8)

1 Stadtrundgang durch Lipari

Tour für Kulturinteressierte



Dieser Stadtrundgang führt Sie zu den bedeutendsten kulturellen Bauten und macht Sie mit der 5.000-Einwohner-Stadt Lipari und den für Touristinnen und Touristen wichtigen Stationen vertraut. Dabei schlendern Sie nicht nur durch die Straßen mit den meisten Läden, sondern auch durch verträumte versteckte Gassen.

-  Start/Ziel: Lipari, Anfang des Corso V. Emanuele beim Decò-Supermarkt, GPS N 38°28,178' E 014°57,279'
-  2,9 km
-  1 Std. 30 Min.
-  70 m/70 m; An-/Abstieg überwiegend am Stück
-  2-40 m
-  keine Markierung
-  großteils kleine Gassen sowie Bürgersteige, stellenweise mit Stufen
-  zahlreiche Einkehrgelegenheiten unterwegs
-  Sitzbänke am Burgberg (km 1) und an der Marina Corta (km 1,5)
-  zahlreiche kleine Läden aller Art, Supermarkt zu Beginn/am Ende (Decò)
-  Für Kinder ist die Tour gut geeignet, da sie abwechslungsreich und nicht zu lang ist.
-  Für Buggys ist der Weg gut geeignet, da es durchgehend durch die Stadt geht. Es müssen nur ein paar wenige Stufen/Treppen bewältigt werden.
-  Hunde dürfen überall mit.

Die Rundtour beginnt zentral nahe dem Fährhafen bzw. dem Corso Vittorio Emanuele vor dem Supermarkt Decò. Von dort folgen Sie dem Corso in nördliche Richtung, vorbei an mehreren Pizzerien. Nach 20 m geht es vor einem Geldautomaten rechts in die Via Amendola, die Sie auf den Fährhafen zuführt. Nach 50 m, links neben dem Eiscafé Moby Dick, nehmen Sie aber nicht die Treppe hinauf zum Fährhafen, sondern folgen der Straße nach rechts, um nach 50 m rechts aufwärts den Stufenweg zu nehmen (Salita Meligunis). Nach gut 50 m geht es scharf links auf der Treppe aufwärts. Sie führt zu einem Plateau oberhalb vom Fährhafen mit neu gestaltetem Park. Hier folgen Sie dem Bürgersteig geradeaus auf das große Gebäude zu (Rathaus). Ab dem Rathaus gehen Sie rechts und flannieren oberhalb der Steilküste auf die Burg zu. Links unterhalb liegt die Disco Tumalin mit grünem Dach.

Nach 100 m passieren Sie einen Parkplatz und nehmen den nach links aufwärtsführenden Weg hinauf zur Burganlage. Nach einem tunnelartigen Durchgang passieren Sie das Kassenhäuschen für das in der Burg befindliche Archäologische Museum (km 0,6), untergebracht in Gebäuden des früheren Gefängnisses und später einer Jugendherberge. Die Außenanlage der Burg selbst kann gratis betreten werden.

 Lipari wird von der alten **Burg** überragt, deren Mauern auf das 16. Jh. zurückgehen. Die Burganlage liegt auf einer alten vulkanischen Staukuppe und war schon in der Bronzezeit ein beliebter Siedlungsraum, der sich gut verteidigen ließ. Auf dem Burggelände sind rechts unten Mauerreste der vorgeschichtlichen Siedlungen zu sehen, die bei einem Vulkanausbruch im 6. Jh. (Monte Pilato) von schützenden Ascheschichten bedeckt wurden.  immer

 Das **Museo Archeologico** von Lipari ist in mehreren Gebäuden auf dem Burgareal untergebracht und präsentiert wertvolle Fundstücke von der Jungsteinzeit bis hin zu den Römern, die in vorgeschichtlichen Siedlungen auf dem Burgberg von Lipari, auf Panarea ( Tour 22) und Filicudi ( Tour 16) und aus Schiffswracks vor den Liparischen Inseln zutage gefördert wurden. Das Museum ist wegen der vielen Exponate sehenswert, aber didaktisch nicht auf dem neuesten Stand. Die meisten Infotafeln sind auf Italienisch, auf Englisch gibt es nur Zusammenfassungen.

◆  090/988 01 74,  täglich Mo-Sa 9:00-19:00, So 9:00-13:00. Die angeschlossene geologische Abteilung ist nur vormittags geöffnet. Eintritt € 6

 Einige Museumswärter nehmen es sehr genau und gewähren den Zutritt zu den Abteilungen nur in chronologischer Reihenfolge, also z. B. erst Bronzezeit, dann Antike. Nichts für „Jahrhundert-Hopper“!

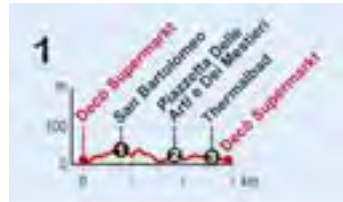
Nach dem Durchgang und dem Kassenhäuschen geht es geradeaus über den Burgberg.

 Nach links und rechts lohnen sich Abstecher zur Burgmauer mit Blick auf das Meer bzw. Lipari.

100 m nach dem Kassenhäuschen erhebt sich links die barocke Fassade der Kathedrale.

† Die ursprünglich normannische **Kathedrale San Bartolomeo** ist dem Schutzheiligen des Ortes gewidmet. Die sterblichen Überreste des Märtyrers San Bartolomeo sollen am 13. Februar 264 auf Lipari ange-spült worden sein. Seitdem ist der 13. Februar der Insel-feiertag, an dem alljährlich mit einer Prozession des heiligen Bartholomäus gedacht wird. In der Kirche sind zur Rechten der Kreuzgang (gegen eine Spende von € 1) und im linken Seitenschiff die Statue des heiligen Bartholomäus aus 30 kg Silber und 2 kg Gold sehenswert. Und nicht zu vergessen die vielen Katzen ...

📅 Mo-Sa 9:00-18:00, So nach Gottesdienst bis 13:00



Die Reliquien des heiligen Bartholomäus

Der Legende nach hat Bartholomäus in Indien, Mesopotamien und zuletzt in Armenien gepredigt, wo er auch das Martyrium erlitten haben soll: Häutung bei lebendigem Leibe, anschließend Kreuzigung kopfunter. Andere Quellen berichten von einer Enthauptung des Heiligen, dessen Leichnam nach der Anlandung auf Lipari dort bestattet worden sein soll. Kaiser Otto II. brachte die Gebeine 983 nach Rom, wo sie heute in der Kirche San Bartolomeo all'Isola aufbewahrt werden. Die Hirnschale wird übrigens angeblich seit dem 13. Jh. im Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus aufbewahrt.

Weiter geht es rechts an der Kathedrale ❶ vorbei über die Burganlage, um nach 20 m rechts auf das parkähnliche Gelände des (1978 im antiken Stil nachgebauten) Theaters abzubiegen, das mit alten griechischen Sarkophagen aus der weiter unten liegenden Nekropole (👁️ Tour 5) verziert wurde, um der Anlage